TSV Markelsheim, Tennis: Bei der Jahresabschlussfeier auf eine erfolgreiche Arbeit zurückgeblickt

Mitgliederentwicklung weiter positiv

Ein buntes Programm wurde den Mitgliedern bei der Jahresabschlussfeier der Tennisabteilung des TSV Markelsheim geboten. Gemeinsam blickte man auf ein ereignisreiches Jahr zurück.

MARKELSHEIM. „Es ist schön zu erleben, mit wie viel Engagement alle Vereinsmitglieder und auch die Eltern unseres Tennisnachwuchses sich in das Vereinsleben einbringen", betonte Abteilungsleiter Lars Schmidt bei seiner Begrüßung und mit Rückblick auf die ersten Monate als Abteilungsleiter. Die Bedenken im Vorfeld seiner Entscheidung, das Amt zu übernehmen, hatten sich schon nach kurzer Zeit erledigt. So bedankte sich Schmidt im Laufe des Abends bei zahlreichen Personen für ihren Einsatz. Die Mitglieder des Tennisausschusses sowie zahlreiche Mitglieder des Vereins machten es möglich, viele Projekte anzugehen und auch die zahlreiche Sport- und Freizeitangebote wie das Tenniscamp zur Saisonvorbereitung, Turniere, Sommer- und Wintertraining sowie den wöchentlichen Tennistreff in die Tat umzusetzen. Die positive Mitgliederentwicklung wolle man auch im nächsten Jahr fortführen. Besonders hervorzuheben sei dabei die Hobbymannschaft, die immer breiter aufgestellt sei sowie nach einjähriger Pause, die neu zusammen gestellte Herrenmannschaft für die kommende Saison.

Den Rückblick auf den sportlichen Verlauf und die Herausforderungen der zurückliegenden Saison übernahm Sportwart Ingo Schulz. Durch viele Bilder wurden bei den kleinen und großen Tennisspielern wieder Erinnerungen zum Leben erweckt. Traditionell startete man wieder mit einem Schleifchenturnier in die Freiluftsaison. Mit dem Besuch der Elpersheimer Grundschule kam richtig Leben auf die Tennisanlage. Mit dem neu eingeführten Low-T-Ball ermögliche man Kindern spielerisch den Einstieg in den Tennissport. Wie viel Spaß es den Tennisneulingen gemacht habe, sah man den strahlenden Kinder-Gesichtern an. Durch die Schnupperangebote für die Kindergärten aus Markelsheim und Elpersheim habe man die Chance, auch Kindergartenkindern den Spaß an der Bewegung spielerisch zu vermitteln. Um dies nachhaltig sicher zu stellen, erhielten die Vertreterinnen des Kindergarten Markelsheim noch am selben Abend eine Low-T-Ball-Grundausstattung überreicht.

Unverändert groß sei das Engagement im Verein für das Kleinfeld- und Midcourttennis. Die Teilnahme an der Verbandsrunde stelle besondere Anforderungen an das Kinder- und Jugendtraining, dem sich nur wenige Vereine stellten. Dafür erhielten die Kinder neben dem reinen Tennistraining auch Übungseinheiten, die die Koordination, Schnelligkeit, das Ballgefühl, die Sprung- sowie die Wurfkraft förderten. Durch die geringe Anzahl an Teams, die über die VR-Talentiade an der Verbandsrunde teilnehmen, stand man auch dieses Jahr vor dem Problem, weite Fahrtstrecken zu den Auswärtsspielen zurück legen zu müssen. Ohne den Einsatz der Eltern sei eine Teilnahme an dem Wettbewerb deshalb nicht denkbar. Eine wichtige Rolle übernehmen bei dem organisatorischen Ablauf insbesondere

Die Sieger des Quattro-Cups. BILD: TENNISABTEILUNG

die Mannschaftsführer. Für die Übernahme dieser häufig nicht sehr einfachen Aufgabe sprach Schmidt allen Mannschaftsführern ein besonderes Lob aus.

Dass man Jahr für Jahr im Kinder- und Jugendbereich mit Mannschaften an der Verbandsrunde am Start ist, verdanke man den lebendigen Kooperationen mit den Grundschulen aus Markelsheim, Elpersheim und Igersheim. So feierte man in 2018 bereits das 10-Jahr-Jubiläum der Schulmeisterschaften in Igersheim. Die Vorbereitungen für 2019 sind bereits mit dem Tennistraining in den Sportstunden der Igersheimer Viertklässler gestartet.

Die Erfolge der zurückliegenden Saison wurden am Tag der Tennisjugend gefeiert. Bei strahlend schönem Wetter wurde Low-T-Ball- und Wiesen-Tennis gespielt. Im Anschluss gab es für den erfolgreichen Tennisnachwuchs Urkunden und Pokale. Den Höhepunkt der Saison bildete dann der Familientag, an dem zuerst die Tennisyoungsters und daran im Anschluss die Mannschafts- und Freizeitspieler die Anlage einnahmen und um Spiel, Satz und Sieg spielten. Über den ganzen Tag stand das gemütliche Miteinander und der Spaß am Tennis im Mittelpunkt. Tiefen Eindruck hinterließ an dem Abend der Gastauftritt der Bad Mergentheimer Black Eagles-Chearleader. Mit ihrer beeindruckenden Choreografie begeisterten sie alle Besucher.

Zum Abschluss des offiziellen Teils informierte Kassenwart Andreas Kreuser über die Anpassung der Jahresbeiträge und über die aktuell vorhandenen und in Planung befindlichen Arbeitsgruppen. Jedes Mitglied habe die Möglichkeit, sich über Arbeitsgruppen einzubringen und so zum erfolgreichen Bestehen und der Zukunftsfähigkeit des Vereins beizutragen. Strahlende Gewinner gab es dann bei der Auflösung des Tennisquiz und der Vergabe der Preise. *gui*

IN KÜRZE

Albverein unterwegs

BAD MERGENTHEIM. Die Wanderer des Schwäbischen Albvereins treffen sich am Sonntag, 9. Dezember, zu einer nachmittäglichen Rundwanderung um Igersheim (Länge etwa neun Kilometer). Der Nachmittag klingt mit einem Café-Besuch aus. Die reine Wanderzeit beträgt drei Stunden. Treffpunkt für alle Interessierten ist um 13 Uhr am Lidl-Parkplatz am Weberdorf in Bad Mergentheim. Nähere Informationen zu Verein oder Tour erhält man bei der Wanderführerin Hilde Väth unter Telefon 07931/43676.

Andacht auf dem Marktplatz

BAD MERGENTHEIM. Zum Tag der Menschenrechte am 10. Dezember, findet am morgigen Freitag um 17 Uhr, auf dem Marktplatz in Bad Mergentheim eine ökumenische Andacht mit Amnesty Bad Mergentheim, Dekan Ulrich Skobowsky und Pfarrerin Regina Korn statt. Sie steht unter dem Motto „70 Jahre Allgemeine Erklärung der Menschenrechte" und thematisiert ihre große Bedeutung für jeden Einzelnen, aber auch den immerwährenden Kampf für ihre Verwirklichung in allen Teilen der Welt. Stellvertretend für die große Zahl tapferer Menschenrechtsverteidiger, stellt Amnesty die Iranerin Atena Daemi vor, die aufgrund ihres Engagements gegen die Todesstrafe im Iran schlimmste Verfolgung und langjährige Haft auf sich nimmt. Nach der Andacht ist Zeit zu einem gemeinsamen Austausch.

Rentenversicherung berät

BAD MERGENTHEIM. Der nächste Sprechtag der Deutschen Rentenversicherung findet am Mittwoch, 19. Dezember, in der Zeit von 8.30 bis 12.30 Uhr und von 13.50 bis 16.30 Uhr im Neuen Rathaus, Bahnhofplatz 1, Erdgeschoss, Zimmer 6, statt. Terminvereinbarung unter Telefon 07931/573505.

Adventsgottesdienst

MARKELSHEIM. Die evangelische Kirchengemeinde Markelsheim feiert einen Adventsgottesdienst genannt „Offenes Adventssingen" am Sonntag, 9. Dezember, um 15 Uhr im evangelischen Gemeindehaus.

Kolpingsgedenktag

UNTERBALBACH. Anlässlich des 90-Jahr-Jubiläums wird am Sonntag, 9. Dezember, der Kolpingsgedenktag begangen. Beginn ist um 10.30 Uhr mit einem Gottesdienst aller Nachbarkolpingsfamilien in der St. Markus-Kirche. Nachmittags findet um 14.30 Uhr für alle Mitglieder die Kolpinggedenkfeier mit Ehrungen im Pfarrsaal statt. Außerdem startet die Kolpingsfamilie eine Schuh-Sammelaktion. Tragfähige Schuhe können bis Ende Januar im Eingangsbereich der Kirche in den vorgesehenen Kartons abgelegt werden.

Konzert: Das Kastelruther Männerquartett gastiert am 4. Januar in Tauberbischofsheim

Glasklare Stimmen besingen das Wunder der Berge

TAUBERBISCHOFSHEIM. Das Kastelruther Männerquartett gastiert zusammen mit dem Otti Bauer Ensemble und special guest Kim Leonores am Freitag, 4. Januar, um 20 Uhr in der Tauberbischofsheimer Stadthalle. Moderiert wird das Konzert von Helga Mahlknecht

Das Kastelruther Männerquartett wurde 1994 im malerischen Gebiet rund um die Seiser Alm gegründet. Ihre wunderbaren, glasklaren Stimmen, gepaart mit einem warmen Timbre, besingen das Wunder der Berge und das Lob Gottes. Man hört an der Hingabe des Gesangs und der

Das Kastelruther Männerquartett ist am 4. Januar in Tauberbischofsheim zu erleben. BILD: MARKUS ANSPACH

Ehrlichkeit der Lieder, dass religiöse Titel den Musikern Freude und Bestimmung zugleich sind. Ihre vielen Konzerte im In- und Ausland, zum Beispiel gemeinsam mit Oswald Sattler oder den Kastelruther Spatzen, sowie auch in vielen TV-Shows haben das Männerquartett zu einer sehr beliebten Größe in der Volksmusik werden lassen.

Seit fast 30 Jahren zählt das „Otti Bauer Ensemble" zu den führenden Orchestern der deutschen Unterhaltungsszene. Mit der Gründung wurden die vielseitigen Musiker, rund um Namensgeber Otti Bauer, zum stetigen Begleitorchester von Marianne & Michael beziehungsweise den „Lustigen Musikanten" im ZDF. Mittlerweile sind Otti Bauer und seine Mannen nicht nur beim „Grand Prix der Volksmusik", „Fernsehgarten" oder „Unser Deutschland", Dauergäste, sondern auch auf Kreuzfahrtschiffen unterwegs.

Kim Leonores lernte mit vier Jahren Geige zu spielen. Mit 15 Jahren gab sie ihr solistisches Debüt mit Orchester. Ihre Konzerttätigkeit als Solistin führte sie mit namhaften Symphonieorchestern bereits durch Europa, sowie nach Kanada, Japan und Südamerika. *pm*

Eintrittskarten gibt es bei den Kundenforen der FN.

Am Samstag, 8. Dezember

Weihnachtsmarkt

SCHWEIGERN. Der „Schweigerner Weihnachtsmarkt" findet am Samstag, 8. Dezember, ab 16.30 Uhr auf dem alten Turnplatz statt. Die Vereine haben erneut ein stimmungsvollen Programm organisiert. Die Bläsergruppe des Musikverein Umpfertal, der Gesangverein Liederkranz und der Kinderchor Ashira Schweigern werden die Besucher mit weihnachtlichen Klängen und Liedern einstimmen. Gegen 17.30 Uhr wird der Nikolaus vorbeischauen. Auch die Märchenscheune ist wieder geöffnet. Der Schweigerner Weihnachtszug „Dicke Emma", wird für alle Kinder ihre Runden ziehen.

Bayern-Fanclub Assamstadt: Aktion am 16. Dezember

Christbäume für einen guten Zweck

ASSAMSTADT. Der FC-Bayern-München-Fanclub Assamstadt stellt sich einmal mehr in den Dienst der guten Sache. Die Einnahmen aus dem sechsten Christbaumverkauf sind wieder für einen sozialen Zweck bestimmt.

Der Christbaumverkauf findet in diesem Jahr am Sonntag, 16. Dezember (dritter Advent) von 11 bis 16 Uhr am Assamstadter Gemeindezentrum statt. Es gibt auch in diesem Jahr eine große Auswahl an Bäumen, so der Club in einer Pressemitteilung.

Mit Bewirtung

Nachdem der richtige Traumbaum für das Wohnzimmer gefunden worden ist, kann man sich mit Grillwürsten, Glühwein, Kinderpunsch oder Getränken stärken. Zusätzlich wird der Kindergarten noch Waffeln verkaufen.

Alle Einnahmen gehen in vollem Umfang an einen wohltätigen Zweck in Assamstadt.

Gemeinderat: Ehemaliges Südfleisch-Areal soll nach Gerichtsurteil neu gestaltet werden / Neues Pflegeheim und stadtnahe Wohnungen auf Bahnareal vorgesehen

Ein Investor plant nun in der Tauberstraße

Von unserem Redaktionsmitglied
Thomas Schreiner

LAUDA-KÖNIGSHOFEN. Der Gemeinderat hat sich für einen Investor entschieden, der das ehemalige Südfleisch-Areal in Lauda sowie den Nordteil des Bahngeländes neu gestalten will.

Nachdem das Bundesverwaltungsgericht in Leipzig im Mai diesen Jahres der Stadt Lauda-Königshofen in letzter Instanz das Vorkaufsrecht für das ehemalige Südfleisch-Areal in der Tauberstraße in Lauda zugesprochen hat, macht der Gemeinderat nun Nägel mit Köpfen. Vor kurzem hat er der Firma allobjekt Gewerbeimmobilien aus Würzburg den Zuschlag als Investor gegeben. Sie wird das Gelände nun überplanen und zudem auch noch den Nordteil des Bahngeländes (ehemaliges Lagerhaus plus angrenzendes Gelände) neu projektieren.

Die Verwaltung wird jetzt die vertraglichen Bedingungen für die Nutzung und Vermarktung der Flächen sowie die rechtlichen Vorgaben für die Erweiterung des Einzelhandelssortiments erarbeiten. Der Gemeinderat gab dem Investor gleichzeitig mit auf den Weg, in seinem Konzept für das ehemalige Südfleisch-Areal einen Wurstverkaufsladen der Firma Taubertaler Fleisch & Wurst GmbH zu berücksichtigen und beauftragte allobjekt als auch Förster Fleisch, „ernsthaft und glaubwürdig im Gesamtkonzept nach Lösungen zu suchen."

Ziel der Stadt sei es, so Bürgermeister Thomas Maertens, „das vorhandene Potenzial im Einzelhandel zu erhalten und die bisher fehlenden oder zu schwach vertretenen Sortimente zu ergänzen.

Die Realisierung einer Metzgerei mit angrenzendem Bistro wird vonseiten der Stadt ausdrücklich gewünscht."

Auf dem Südfleisch-Gelände soll nach dem Willen der Verwaltung der Oberlaudaer Bach freigelegt und das Sortiment im Einzelhandel erweitert werden.

Wie Claudia Roth und Rainer Düsel von allobjekt in der Sitzung mitteilten, sollen ein Café am offenen Bachlauf sowie verschiedene Fachmärkte wie etwa für Sportartikel, Schuhe und Textilien sowie ein „Foodcourt" mit Bäcker und Metzger auf dem rund 6400 Quadratmeter großen Gelände errichtet werden. Die bisherigen Gebäude auf dem Gelände sollen abgerissen werden. Die Firma Förster Fleisch auf der Westseite der Tauberstraße ist von den Verhandlungen mit dem Investor allobjekt unterdessen nicht betroffen. Der Zerlegebetrieb gegenüber des ehemaligen Südfleisch-Areals bleibt nach wie vor mit allen Arbeitsplätzen bestehen.

„Das geplante Einkaufscenter soll durch neue Ansiedlungen mit neuen Sortimenten attraktiver gemacht werden", so Rainer Düsel zusammenfassend. Auf dem nördlichen Bahngelände (ehemaliges Lagerhaus-Areal plus angrenzendes Gelände) sei eine Pflegeeinrichtung mit Tagespflege und Pflegeheim vorgesehen, so Düsel weiter.

Gespräche mit dem Arbeiter-Samariter-Bund als möglicher Betreiber seien bisher erfolgversprechend verlaufen. Zudem will die Stadt dort neben betreuten Wohnungen und Servicewohnungen auch innenstadtnahe Wohnungen bauen lassen.

Stadtrat Siegfried Neumann (SPD/Freie Bürger) begrüßte den Wohnungsbau, es müsse jedoch das Ziel sein, auch bezahlbaren Wohnraum zu schaffen.

Für Marco Hess (CDU) können alle Interessen mit diesem Konzept in Einklang gebracht werden und es sei auch gewährleistet, dass die Firma Förster am bisherigen Standort weiterhin einen Laden betreiben könne. „Das ist keine Entscheidung gegen die Firma Förster, sondern wir bringen die Stadt städtebaulich voran." Herbert Bieber (Freie Bürgerliste) zeigte sich nicht euphorisch, „da die Zentralisierung in Lauda weiter vorangetrieben wird. Das kann ich als Königshöfer Stadtrat nicht befürworten."

Bürgermeister Thomas Maertens verteidigte die Grundsatzentscheidung für das neue Konzept: „Wir haben dort die beste Lage zwischen Tauberbischofsheim und Bad Mergentheim und sollten sie für unseren Handel nun auch nutzen."

Auf dem nördlichen Bahnareal in Lauda, auf dem auch das alte Lagerhaus (rechts) steht, sollen neben einem weiteren Seniorenheim auch Wohnungen entstehen. Das ehemalige Südfleisch-Gelände in der Tauberstraße wird ebenfalls neu gestaltet. BILD: SCHREINER